

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0003/2018
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	26.02.2018
Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Bericht über die Verbesserung der beschlossenen Markierung im Rahmen der Vorfahrtsänderung des Galgenbergwegs bei der Einmündung in die Steingutstraße		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Gräml, Reinhard		
Beratungsfolge	14.03.2018	Verkehrsausschuss

Sachstandsbericht:

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2017 die Änderung der Vorfahrt des Galgenbergwegs in die Steingutstraße beschlossen. Neben der bereits angebrachten Beschilderung beinhaltet der Beschluss zum Schutz der Fußgänger auch das Aufbringen einer Markierung zwischen dem Gehwegende entlang der Steingutstraße und dem Gehwegbeginn vor der Bahnunterführung und eines Fußgängerpiktogramms gem. Anlage 1. Bei einem nochmals durchgeführten Ortstermin vor Ausführung der Markierung mit Polizei, Straßenbaulastträger, Stadtplanungsamt und Straßenverkehrsamt regte die Polizei an, die bisher aufgrund von zwei einmündenden Straßen unübersichtliche große Verkehrsfläche besser zu strukturieren, um den Fußgängern und vor allem den Schulkindern noch mehr Schutz einzuräumen. Zwar wären grundsätzlich bauliche Maßnahmen am besten und mittelfristig zu wünschen, aber derzeit wohl nicht möglich. Daher wäre kurzfristig die Markierung der beiden einmündenden Straßen mit einem sogenannten „Tropfen“ und einer weiteren Sperrfläche gem. Anlage 2 sinnvoll. Die markierten Flächen (Sperrflächen) könnten wie Verkehrsinseln die Aufenthaltsfunktion darstellen und so das Überqueren der Fahrbahnen erleichtern. Es werde daher vorgeschlagen, den Straßenverlauf der Steingutstraße mittels einer Blockmarkierung zu verdeutlichen und die Einmündungen Galgenbergweg und Zufahrtsstraße zur Drehscheibe im Einmündungsbereich mittels „Tropfen“ zu markieren und innerhalb der aufgebrachten Sperrflächen die Fußgängerführung darzustellen. Zusätzlich könnte im Bereich der „Tropfenlücke“ (Querungshilfe für Fußgänger) noch ein Fußgängerpiktogramm aufgebracht werden. Da alle Beteiligten den Vorschlag der Polizei befürworteten, wird diese Markierung -sobald die Witterung es erlaubt- hier aufgebracht.

Anlagen:

Fußgängerpiktogramm (Anlage 1)
weitere Sperrfläche (Anlage 2)

Dr. Bernhard Mitko
Referatsleiter
Berufsmäßiger Stadtrat